

NACHRICHTEN

Federer unterlag Vinciguerra

TENNIS: Der Baselbieter Roger Federer ist beim ATP-Turnier in Stockholm in den Achtelfinals am Schweden Andreas Vinciguerra 5:7, 6:7 (3:7) gescheitert. Im Duell der 19-Jährigen war für den als Nummer 7 gesetzten Schweizer (ATP 29) die Niederlage gegen den um 26 Positionen schlechter klassierten Vinciguerra nicht zwingend. Federer wird somit das Tennisjahr 2000 hinter Marc Rosset (ATP 28) beenden.

Tennis: Turniere im Ausland Stockholm (Sd). ATP-Turnier (800 000 Dollar/Halle). 2. Runde: Andreas Vinciguerra (Sd) s. Roger Federer (Sz/7) 7:5, 7:6 (7:3). Magnus Norman (Sd/1) s. Jan-Michael Gambill (USA) w.o. Brighton (Gb). ATP-Turnier (400 000 Dollar/Halle). 1. Runde: Paul Goldstein (USA) s. Greg Rusedski (Gb/6) 7:6 (7:4), 6:3. 2. Runde: Dominik Hrbaty (Slk/2) s. Alexander Popp (De) 4:6, 6:1, 6:0. Lee Hyung-Taik (SKor) s. Goran Ivanisevic (Kro) 7:5, 6:7 (6:8), 3:1 w.o. (Wutausbruch). Brest (Fr). ATP-Challenger-Turnier (100 000 Dollar/Halle). 1. Runde: Michel Kratochvil (Sz/4) s. Petr Luxa (Tsch) 6:7 (4:7), 6:2, 6:3. 2. Runde: Kratochvil s. Edwin Kempes (Ho) 7:6 (7:5), 6:2.

Eishockey: NLB, 14. Runde: Basel-Kleinhüningen - Herisau 4:2 (1:0, 1:1, 2:1)

Eishockey: NHL National Hockey League: Colorado Avalanche (ohne Aebischer) - Columbus Blue Jackets 5:2. Anaheim Mighty Ducks - New Jersey Devils 2:5. San José Sharks - Chicago Blackhawks 4:1. Buffalo Sabres - Philadelphia Flyers 1:3. Washington Capitals - Vancouver Canucks 3:2 n.V. Detroit Red Wings - Boston Celtics 4:5. Pittsburgh Penguins - Carolina Hurricanes 1:3. Tampa Bay Lightning - Atlanta Thrashers 8:2. Toronto Maple Leafs - Edmonton Oilers 4:3. New York Islanders - New York Rangers 3:4 n.V. Nashville Predators - Dallas Stars 0:1. Minnesota Wild - Calgary Flames 1:1.

Fussball: UEFA-Cup, 3. Runde

Hinspiele. Am Donnerstag: Nantes - Lausanne 4:3 (2:1) Lokomotive Moskau - Rayo Vallecano/Sp 0:0 Osijek - Slavia Prag 2:0 (1:0) Parma - 1860 München 2:2 (2:0) Donetz/Ukr - Celta Vigo 0:0 Leverkusen - AEK Athen 4:4 (2:1) PSV Eindhoven - PAOK Saloniki 3:0 (3:0) Feyenoord Rotterdam - VfB Stuttgart 2:2 (2:1) Olympiakos Piräus - Liverpool 2:2 (0:1) Brügge - Barcelona 0:2 (0:2) Alaves - Rosenborg 1:1 (0:0) AS Roma - Hamburg 1:0 (1:0) Bordeaux - W. Bremen 4:1 (2:1) Espanyol Barcelona - FC Porto 0:2 (0:0) Am Dienstag: Hertha Berlin - Inter Mailand 0:0 Am Donnerstag, 30. November: Glasgow Rangers - 1. FC Kaiserslautern Rückspiele am Donnerstag, 7. Dezember

1. FCK an Sforza interessiert

FUSSBALL: Kaiserslautern ist an einer Rückkehr von Ciriaco Sforza von Bayern interessiert. «Ich wäre froh, wenn ich Sforza als Spielerorganisator hätte. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass Bayern ihn freigibt», sagte Trainer Andy Brehme.

Es hat nicht ganz gereicht

Squash: Vaduz unterliegt dem hohen Favoriten Grasshoppers mit 1:3 - David Heath weiter ungeschlagen

Obwohl die Grasshoppers auf ihre Nummer 1, Ahdam Abou-Taleb, verzichteten, stellte der Titelaspirant eine übermächtige Truppe und wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Der SRC Vaduz zeigte aber beim 1:3 eine kämpferisch tolle Leistung und Ralf Wenaweser sorgte beim 2:3 gegen Roger Klotz fast für eine Sensation. Für den Punktgewinn sorgte abermals Spielertrainer David Heath.

Robert Brüstle

Der Ausfall von Ahdam Abou-Taleb fiel bei GC kaum ins Gewicht. Der für den Ägypter eingesprungene Anton Eggmann (Position 4) weist immerhin eine A2-Klassierung auf. Von da her hat sich die Ausgangslage für den Squash Rackets Club Vaduz kaum geändert. Die Grasshoppers waren klar in der Favoritenrolle, der sie auch gerecht wurden. «Es wurde die erwartete Niederlage, aber wir

haben uns achtbar geschlagen und können den für uns wichtigen kommenden Aufgaben gegen Schaffhausen und Wilson Pirates optimistisch entgegen sehen», berichtet SRCV-Captain Marcel Rothmund, der auf der Position 2 gegen Jury Del Tenno 0:3 verlor: «Ich war nach meiner letztwöchigen Grippe alles andere als fit und konnte körperlich nicht mithalten. Im ersten Satz ging es noch halbwegs und ich hatte sogar einen Satzball, aber mit Fortdauer des Spiels war für mich nichts mehr drinnen.» Auf verlorenem Posten stand Roger Baumann auf der Position 4 gegen den klar höher klassierten Anton Eggman und unterlag mit 0:3.

Tolle Vorstellung von Ralf Wenaweser

Sensationell hielt sich Ralf Wenaweser auf der Position 3 gegen Roger Klotz und musste sich nur knapp mit 2:3 geschlagen geben. «Das war sicher die beste Saisonleistung von Ralf, der spielerisch und vor allem kämpferisch voll überzeugte. Endlich hat er gezeigt, was in



Ralf Wenaweser bot gestern seine beste Saisonleistung.

ihm steckt und das ist für die letzten beiden Spiele für uns sehr wichtig, so Rothmund.

Weiter ungeschlagen

Sieben NLA-Spiele, sieben Siege - heisst die weiter makellose Bilanz von SRC-Spielertrainer David Heath. Gestern musste Reto Donatsch beim 0:3 auf der Position 1 die Überlegenheit des kampfstarken Schotten anerkennen. Lediglich im dritten Satz kam Heath ein wenig ins Wanken.

Weitere Infos: www.squash.ch

Resultate

Vaduz - Grasshoppers 1:3
Einzelpartien:
 Position 1: David Heath (A1) - Reto Donatsch (A1) 0:3 (0:1, 0:3, 0:7)
 Position 2: Marcel Rothmund (A2) - Jury Del Tenno (A1) 0:3 (0:10, 2:9, 3:9)
 Position 3: Ralf Wenaweser (B1) - Roger Klotz (A1) 2:3 (8:10, 9:7, 5:9, 9:1, 2:9)
 Position 4: Roger Baumann (B1) - Anton Eggmann (A2) 0:3 (1:9, 2:9, 1:9)

Torrausch und Lausannes Ehrenmeldung

Fussball: UEFA-Cup-Hinspiele, 3. Runde



Mit der knappen 3:4-Niederlage gegen Nantes hat sich Lausanne eine tolle Ausgangslage geschaffen.

Torrausch in Leverkusen und Nantes bei den Hinspielen der 3. Runde im UEFA-Cup: Bundesliga-Leader Bayer Leverkusen trennte sich ohne Pascal Zuberbühler von AEK Athen 4:4, und Lausanne hat sich mit dem 3:4 in Nantes nicht nur eine Ehrenmeldung, sondern eine echte Achtelfinalchance fürs Rückspiel in zwei Wochen geschaffen.

1860 München holte in Parma einen 0:2-Rückstand zum 2:2 auf. Der PSV Eindhoven mit dem Schweizer Internationalen Johann Vogel bezwang PAOK Saloniki mit 3:0. Torlos entledigten sich die beiden Spanier ihrer Auswärtsaufgabe. Rayo Vallecano spielte bei Lokomotive Moskau ebenso 0:0 wie Celta Vigo bei Schachjor Donetz in der Ukraine.

Lausanne verblüfft weiter: 3 Auswärtstore in Nantes

Das in der Schweizer Meisterschaft zuletzt so enttäuschende Lausanne überrascht

im Europacup weiter. Im Hinspiel der 3. UEFA-Cup-Runde unterlagen die Romands in Nantes in einem begeisternden Spiel zwar mit 3:4. Die drei wichtigen Auswärtstreffer von Marcin Kuzba (41./70.) und Javier Mazzoni (53.) könnten allerdings im Rückspiel in zwei Wochen Gold wert sein. Nach dieser knappen Niederlage, der ersten für Lausanne im siebten UEFA-Cup-Spiel dieser Saison, können die Westschweizer mit einer guten Ausgangslage das Rückspiel auf der Pontaise angehen. Schon ein 1:0-Heimsieg würde genügen, um zum vierten Mal in der Vereinsgeschichte in den Europacup-Achtelfinals vorzustoßen.

In der nervenaufreibenden Partie vor nicht ganz ausverkauften Rängen gerieten die hervorragend kämpfenden Lausanner nach einem äusserst druckvollen Beginn der blitzschnellen und technisch starken Franzosen nach 18 Minuten durch den zweifachen früheren NLA-Torschützenkö-

nig Viorel Moldovan in Rückstand. Kuzba glich jedoch in der 41. Minute nach starker Vorarbeit von Mazzoni mittels Foulpentalty zum 1:1 aus. Nur drei Minuten später aber stand es 2:1 für Nantes: Olivier Monterrubio hatte eine kleine Unachtsamkeit gnadenlos ausgenutzt.

Der zweite Umgang liess sogar auf eine Sensation hoffen: Mazzoni schob nach schönem Zuspiel von David Hellebuyck zum 2:2 ein (53.), und Kuzba brachte die Westschweizer nach 70 Minuten erstmals in Führung. Der Pole schloss ein glänzendes Solo frech und nervenstark zum 3:2 ab. Dann aber beklagte Lausanne unverdient Pech: Daniel Puce lenkte einen hohen Ball mit dem Kopf über Goalie Eric Rapo hinweg ins eigene Tor (72.). Und Verteidiger Nicolas Gillet gelang fünf Minuten vor Schluss mit einem Fallrückzieher im Fünferraum das 4:3.

Weitere Infos: www.uefa.com

Starke Schweizer

2. Training Abfahrt Männer Lake Louise

Die Schweizer haben für die erste Weltcup-Abfahrt des Winters in Lake Louise (Ka) ihren Anspruch auf Spitzenränge geltend gemacht. Im zweiten Training belegten Didier Cuche, Franco Cavegn, Silvano Beltrametti und Paul Accola die Plätze 2, 4, 5 und 9 und sorgten damit für die beste Mannschaftsleistung seit Jahren. Liechtensteins Speed-Asse Jürgen Hasler und Marco Büchel kamen im zweiten Training auf die Plätze 49 und 66.

Am meisten überrascht der 4. Rang von Franco Cavegn, der die gesamte letzte Saison verletzungsbedingt pausieren musste. Wie Silvano Beltrametti, der seine (mit Torfehler realisierte) Bestzeit vom Vortag bestätigte, sprach auch Cavegn davon, noch Reserven zu haben. Dies verspricht für das Rennen vom Samstag einiges. Schneller als Didier Cuche war nur Lasse Kjus. Der Norweger, der vor fast einem Jahr in Beaver Creek seine letzte Abfahrt bestritten hatte, nahm dem Neuenburger 23 Hundertstel ab. Dies, obwohl er vor dem Ziel bereits abgeschwungen hatte.

Bester Österreicher war Stephan Eberharter als Dritter mit 28 Hundertstel Rückstand auf Kjus. Top-Favorit Hermann

Maier musste sich zeitgleich mit Bruno Kern mit Platz 17 bescheiden. Maier sprach hinterher von einer Fahrt mit vielen Fehlern. «Ich bin froh, dass am Freitag noch ein drittes Training stattfindet», meinte der Salzburger trotzdem gelassen.

Didier Defago, Steve Locher, Rolf von Weissenfluh, Konrad Hari und Tobias Grünfelder machten gestern vier Startplätze unter sich aus. Defago schied dabei durch Sturz aus. Ob allerdings der Walliser im Rennen zuschauen muss, steht noch nicht fest. Männer-Chef Dieter Bartsch und Abfahrtstrainer Fritz Züger haben noch keinen Entscheid gefällt. Die Schweizer bestreiten das Training in Lake Louise mit zehn Fahrern.

Weitere Infos: www.fis-ski.com

Resultate

Lake Louise (Ka). 2. Training zur Weltcup-Abfahrt in Lake Louise (Ka): 1. Lasse Kjus (No) 1:41,62. 2. Didier Cuche (Sz) 0,23 zurück. 3. Stephan Eberharter (Ö) 0,28. 4. Franco Cavegn (Sz) 0,34. 5. Silvano Beltrametti (Sz) 0,38. 6. Max Rauffer (De) 0,55. 7. Fritz Strobl (De) 0,65. 8. Hannes Trinkl (Ö) 0,69. 9. Paul Accola (Sz) 0,78. 10. Josef Strobl (Ö) 0,79. Ferner: 17. Hermann Maier (Ö) und Bruno Kern (Sz) je 1,21 zurück. 44. Rolf von Weissenfluh 2,15. 49. Jürgen Hasler (Lie) 2,43. 55. Steve Locher 2,49. 57. Konrad Hari 2,66. 62. Tobias Grünfelder 2,90. 66. Marco Büchel (Lie) 3,09.



Didier Cuche kam im zweiten Training auf Rang zwei.